

Dr. phil. Alexander Mayer  
Frankenstraße 7  
90762 Fürth  
Tel.: 0911 / 78 494 78  
[www.dr-alexander-mayer.de](http://www.dr-alexander-mayer.de)  
[www.altstadtverein-fuerth.de](http://www.altstadtverein-fuerth.de)

## Rundbrief des Stadtheimatpflegers Nr. 7

19.09.2004

### Saturn

Mit Media-Saturn fanden zwischenzeitlich verschiedene Gespräche statt, an denen auch ich selbst beteiligt war. Die vorgelegten Versionen sind deutlich verbessert und Fürther Verhältnissen eher angepasst.

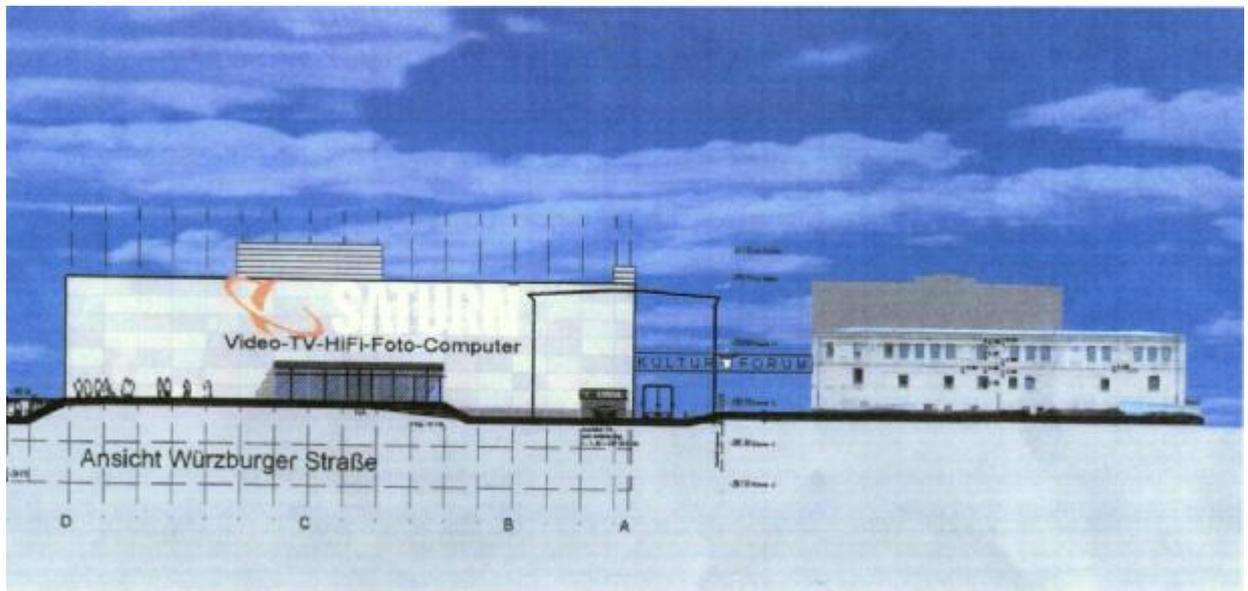
Das Bauvolumen ist aber nach wie vor gewaltig und für den vorgesehenen Ort eigentlich zu groß: Saturn an der Ecke Kapellenstraße/Würzburger Straße, dem Eingangstor der Stadt.

Der Baukörper wird wohl etwas niedriger ausfallen, dennoch dürfte der Gesamteindruck realistisch wiedergegeben sein.

### **Saturn wird in jedem Fall zur städtebaulichen Dominante am westlichen Eingangstor nach Fürth.**

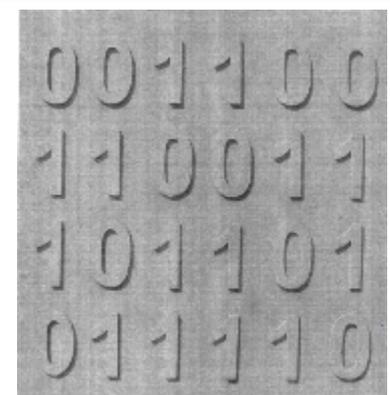
Saturn hat zwei Fassadengestaltungen vorgeschlagen, deren erstere das Wohlwollen der Stadtspitze fand, die Bauhöhe soll noch geringfügig reduziert werden:





Fassadenvariante 1, Ansicht von der Würzburger Straße. Rechts das Kulturforum, in der Mitte die Silhouette der ehemaligen Evenord-Bank. Der Baukörper soll noch etwas abgesenkt werden.

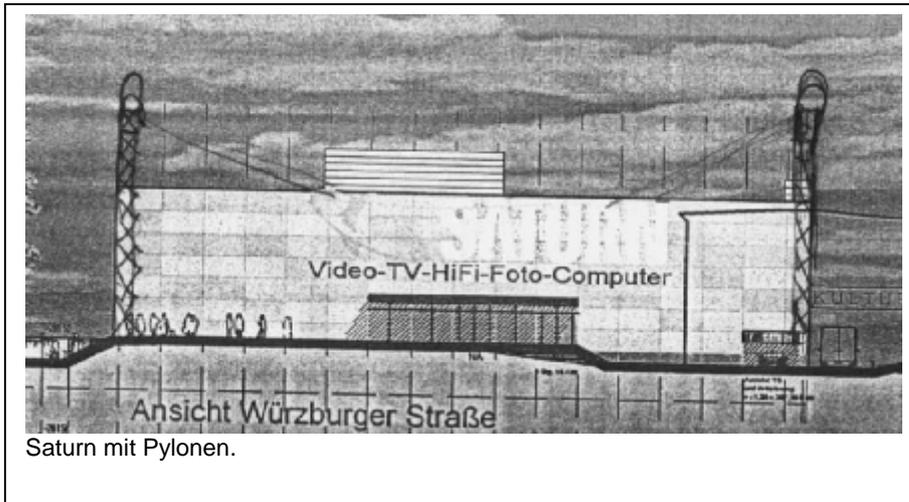
Bei der zweite Variante von Saturn Media laufen über die Fassade auf Höhe der Fensterfronten des angrenzenden Polizeipräsidiums drei Gesimslinien, die einen binären Code darstellen, dem Grundprinzip digitaler Elektronik. Ich finde die Idee recht originell, leider ist sie vielen für Fürth nicht bieder genug. Abgesehen davon hat Saturn diese Variante bisher nur mit einer einfarbigen Fassade vorgestellt, nicht mit in der Farbe leicht variierenden Feldern wie oben. Eine einfarbige Fassade würde aber das immense Bauvolumen sicherlich noch stärker betonen, wovon naturgemäß abzuraten ist.



Binärer Code als Element der Fassadengestaltung.

Vielleicht sollte man eine Variation beider Varianten prüfen, die Idee des binären Codes hätte in jedem Fall „Pepp“, eine Seltenheit in Fürth.

Eine Verbesserung möchte ich in jedem Fall dringend empfehlen: Problematisch ist neben dem Volumen an sich die „Nur - Schachtel“ Architektur. Ohne größere Umplanung könnte man diesen Eindruck mit Pylonen an den Ecken entzerren. Hierzu würde ich die ehemaligen Pylonen der Maxbrücke in modernisierter Form empfehlen, somit ergäbe sich auch eine historische Reminiszenz:



Jugendstilpylon der 1945 zerstörten Maxbrücke.

Soweit für heute

Freundliche Grüße

Dr. Alexander Mayer  
Stadtheimatpfleger